

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 89 (2014)
Heft: 2

Artikel: 24 neue Berufsunteroffiziere
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-714788>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

24 neue Berufsunteroffiziere

Brevetierungen sind feierliche Ereignisse – Festtage. Einen starken Akzent setzt jeden Dezember die Beförderungsfeier der Berufsunteroffiziersschule in der reformierten Kirche Herisau. Am 12. Dezember 2013 ernennt Brigadier Heinz Niederberger 24 Schweizer zu Adjutanten; gleichzeitig nimmt er sie ins Korps der Berufsunteroffiziere auf.

Heinz Niederberger begrüsst als politische Gäste: Brigitte Rindlisbacher, Festrednerin und Generalsekretärin VBS; Regierungsrat Paul Signer, Ausserrhoden; und Landesfähnrich Martin Bürki, Innerrhoden.

Militärisch heisst er willkommen: seinen Vorgesetzten, Divisionär Daniel Roubaty; Kdt HKA; Brigadier Werner Epper, Götti des zu brevetierenden Grundausbildungslehrgangs 2012/2013 Stuppa der Jüngere; und Brigadier Bernhard Bütler, Kdt FU Br 41.

Sind Sie bereit?

«Sind Sie bereit? *Êtes-vous prêts? Siete pronti?*», fragt Niederberger die Anwärter. Prinzipiell zieht die BUSA ihre Feier in drei Landessprachen durch.

«Ja, Sie sind bereit», antwortet Niederberger selber. «Die Lehrverbände und die Miliz erwarten Sie. Die Armee erwartet Vorbilder, Chefs in Uniform, die Erlebnisse schaffen, die Verantwortung tragen und das Vertrauen in unsere Armee stärken.»

Der Lehrgang an der BUSA sei streng gewesen: anforderungsreich und intensiv; aber jetzt werde es nicht leichter. Die Arbeit auf den Waffenplätzen warte: «Die Erwartung ist hoch, die Belastung schwer. Sie haben dann Erfolg, wenn Ihr Umfeld Sie unterstützt.»


Der Lohn werde reich sein – nicht so sehr finanziell, nicht so sehr im Zahltag; aber in Form von Respekt und Anerkennung, Kameradschaft und Vertrauen. Dann wünscht Niederberger den Männern, die er sogleich brevetieren wird, Kraft, Gleichmut und das Glück der Tüchtigen.

Über der Fahne

Über der Fahne ernennt in der vom Winterlicht durchfluteten Kirche der Kommandant die Anwärter zu Adjutanten. «Hauptfeldweibel X», ruft Chefadjutant Felix Zweifel, der Lehrgangsleiter, die Teilnehmer des GAL auf. «*Adjutant X*», antwortet Niederberger – mit dem obligaten Handschlag.

Brigitte Rindlisbacher und Werner Epper danken den neuen Berufsunteroffizieren, deren Familien und dem Lehrkörper für Leistung und Mittragen.

Die Generalsekretärin fügt die Aufforderung an, den Tiger-Teilersatz an der Urne zu bejahren. Epper erinnert an das Leitwort «seiner» Fliegerbrigade 31: «PA CAPONE», nie aufgeben.

Mit dem Gebet des Feldpredigers, dem Singen des Schweizerpsalms und der Abmeldung an Divisionär Roubaty geht die würdige Feier zu Ende. *fo.* 

Stuppa der Jüngere

Der Grundausbildungslehrgang, der am 12. Dezember 2013 brevetiert wurde, trägt als letzter GAL den Namen einer Persönlichkeit: Stuppa der Jüngere.

Fortan werden die GAL wieder nach den beiden Jahreszahlen benannt, in denen sie stattfinden.



Brigadier Niederberger befördert 24 Anwärter zu Adjutanten.



Aufmerksame neue Adjutanten in der schönen Kirche Herisau.